



Frachtdiebstähle

Informationen für Disponenten



Fahrer werden immer öfter Opfer brutaler Übergriffe. Angesichts eines steigenden Straßengüterverkehrs nehmen auch die Frachtdiebstähle weiter zu. Disponenten können die Schadenrisiken im Vorfeld verringern.

Grenzen Sie die Risiken ein

Durch organisatorische und technische Maßnahmen sowie eine gezielte Unterstützung der Fahrer können Disponenten frühzeitig gegensteuern – und zwar bei der Routenplanung sowie unmittelbar vor und während des Transports.

Beachten Sie bei der Routenplanung, dass ...

- die Lenkzeiten eingehalten und erforderliche Rastzeiten während des Transports auf sicheren Stell- und Parkplätzen erfolgen können.
- mindestens eine Ausweichstrecke festgelegt wurde, die im Fahrzeug in Papierform mitgeführt wird.
- das Fahrzeug vor Transportbeginn betankt wird und der Fahrer persönliche Dinge bereits erledigt hat.
- Erfahrungswerte hinsichtlich des Streckenverlaufs und Rastmöglichkeiten aus vorherigen Fahrten berücksichtigt werden.
- Transportdetails nur zwischen Fahrer, Leitstelle und unmittelbar Vorgesetzten ausgetauscht werden.
- tagesaktuelle Sicherheitsmeldungen bei entsprechenden Diensten und Behörden eingeholt werden und dann ggf. sofort in die Routenplanung einfließen.
- Subunternehmen, mit denen bislang noch nicht zusammengearbeitet wurde, erst nach konsequenter Prüfung der Sicherheitsanforderungen beauftragt werden.

Stellen Sie vor und während des Transports sicher, dass ...

- das Fahrzeug mit zwei Mobiltelefonen unabhängiger Netzanbieter ausgestattet ist. Die Leitstellenummer muss in den Schnellwahlspeicher aufgenommen und die Akkus müssen vollständig geladen sein.
- sich in dem Fahrzeug ein Navigationsgerät befindet, damit im Notfall die Übermittlung der Fahrzeug-Position sichergestellt ist.
- ein Ersatzfahrzeug für den Notfall bereitsteht. Sicherheitsdienste sollten für eine schnelle Einsatzmöglichkeit im Notfallplan aufgenommen werden.
- der Fahrer die Leit- und Zielstelle bei Abfahrt über die geplante Ankunftszeit unterrichtet. Eine Meldung über die Position des Fahrzeugs sollte dann im Abstand von 30 Minuten bei der Leitstelle gemacht werden.
- geprüft wird, dass die verladene Ware mit den Angaben im Ladeauftrag und Lieferschein übereinstimmt. Ist eine solche Kontrolle nicht möglich, muss dies auf dem Frachtbrief vermerkt werden.
- die Leitstelle für die Dauer der Fahrt durchgehend besetzt ist. Für Störungsfälle sollten Meldekettens eingerichtet sein, damit Entscheidungen schnell getroffen werden können.
- die Identität des Empfängers anhand vorliegender Dokumente, wie Quittungen mit Firmenstempel, überprüft wird.

Online-Anwendungen

Virtuelle Plattformen, wie Frachtenbörsen, gewinnen zusehends an Bedeutung. Gehen Sie auch bei Web-Anwendungen umsichtig mit Ihren Daten um. Ganz wichtig: Nie die persönlichen Codes weitergeben und regelmäßig das Passwort ändern!

Ihre Ansprechpartner

Starke Partner



Landeskriminalamt Niedersachsen

Am Waterlooplatz 11
30169 Hannover
Telefon: 0511 / 26262-0
Telefax: 0511 / 26262-2115
www.lka.niedersachsen.de



HDI-Gerling Industrie Versicherung AG

Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon: 0511 / 645-0
Telefax: 0511 / 645-4545
info@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de



Teleroute Deutschland GmbH

Weberstraße 6
55130 Mainz
Telefon: 06131 / 98201-50
Telefax: 06131 / 98201-750
kontakt@teleroute.de
www.teleroute.de



TimoCom Soft- und Hardware GmbH

In der Steele 2
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 8826-0
Telefax: 0211 / 8826-1000
info@timocom.com
www.timocom.com



VSW Norddeutschland e.V.

Kamerbalken 14
22525 Hamburg
Telefon: 040 / 81 80 36
Telefax: 040 / 81 49 07
vswn@vswn.de
www.vswn.de